

Kinder-Schmerztherapieführer

Diagnostik und Behandlung akuter Schmerzen im Kindesalter stellen allgemein in der kinderärztlichen Praxis keine größeren Probleme dar. Auch die Behandlung begleitender Schmerzen im Rahmen diagnostischer Eingriffe oder nach Operationen ist in der Hand von (Kinder-)Anästhesisten weit entwickelt. Große Fortschritte hat auch die Schmerztherapie im Rahmen der stationären Kinderonkologie in den letzten Jahren gemacht. Andererseits ist die Akuttherapie von Schmerzen bei Verletzungen noch verbesserungsbedürftig.

Trotz einer hohen Prävalenz chronischer Schmerzen bei Kindern existieren praktisch kaum therapeutische Angebote zur Verfügung. Es mangelt vor allem an Behandlungsmöglichkeiten bei sehr häufigen funktionellen Erkrankungen wie Kopf-, Bauch-, Rücken, Brust- und somatoformen Schmerzstörungen. Daneben ist die ambulante bzw. häusliche Versorgung von jährlich knapp 1600 vorzeitig versterbenden Kindern mit angeborenen Stoffwechselstörungen, zerebralen Bewegungsstörungen oder Krebserkrankungen weitgehend ungesichert.

Angesichts des hohen Bedarfs an Kinderschmerztherapie in Deutschland besteht die dringliche Notwendigkeit die bereits bestehenden (Datteln, Hamburg) oder im Aufbau befindlichen Angebote transparent zu machen. Die fehlenden Angaben sollen im Wege einer Selbstauskunft durch eine weit gestreute Befragung erhoben werden. Die Resultate sollen im zweiten Schritt nach spätestens 2 Jahren auf Qualitätsmerkmale wie Multidisziplinarität, Ausstattungsmerkmale, sowie Umfang und Spektrum der behandelten Schmerzstörungen hin abgefragt werden. Hintergrund ist eine hinreichende Transparenz und Orientierung für zuweisende (Kinder-) Ärzte, in nächster Hinsicht aber auch für betroffene Eltern. Der zweite Gesichtspunkt beruht auf der Notwendigkeit, auch in der Pädiatrie den Nachwuchs kinderärztlicher Schmerztherapeuten sicherzustellen. Hierzu ist es erforderlich, interdisziplinär arbeitende Ambulanzen oder Praxen auszuweisen, die für die Qualifizierung im Rahmen der Speziellen Schmerztherapie in Frage kommen.

Es wird gebeten, den beigefügte Fragebogen ausgefüllt an unten genannte Adresse zu schicken, um eine zeitnahe Drucklegung sicherzustellen. Die angegebenen Daten werden unverändert übernommen.

Vielen Dank im voraus

Dr. Raymund Pothmann
Zentrum Kinderschmerztherapie,
Klinikum Heidberg, Tangstedter Landstr. 400, Haus 10
22417 Hamburg

Postleitzahl:

Name der Einrichtung:.....

Adresse:.....

.....o Ambulante Schmerztherapie
o Stationäre Schmerztherapie

Sprechzeiten (Tage, von-bis):.....

Leiter(Name):.....Teilgebietsbezeichnung:.....

Algesiologie-Zertifikat : o DGSS o STK o KV-Schmerztherapievereinbarung

Mitarbeiter (Disziplin und Anzahl):.....

Behandelte Schmerzen:

- Kopfschmerzen Bauchschmerzen Rückenschmerzen
- Knochen-/Gelenkschmerzen Nervenschmerzen Phantomschmerzen
- Krebschmerzen Gesichtsschmerzen CRPS (z.B. Sudeck)
- Andere Schmerzsyndrome

Diagnostische Verfahren (Bitte ankreuzen):

- Schmerzfragebogen Schmerzinterview Schmerzskalen
- Depressionsskala Projektive Verfahren Leistungstests
- Lebensqualitätsfragebögen (KINDL, PedMIDAS) Sonstige Tests:.....

Therapieverfahren (bitte ankreuzen):

- Medikamentös Antidepressiva Opiate
- TENS Akupunktur Laser
- Ernährungsberatung Entspannung Hypnotherapie Manuelle Therapie
- Psychosomatische Grundversorgung Gruppentherapie Verhaltenstherapie
- Systemische(Familientherapie) Andere:.....
- Therapeutische Lokalanästhesie Nerven-/Plexusblockaden Infusionen
- Schmerzpumpen Sympathikusblockaden
- Schmerzkonferenz (Frequenz, Disziplinen, Ort):.....
- Qualitätszirkel Schmerztherapie (Name, Leiter):.....

Spezialisierung auf besondere Schmerzthemen:

- Kopfschmerz Bauchschmerz Rückenschmerz Krebschmerz
- Rheumaschmerz Fibromyalgie CRPS (Sudeck etc.) Neuralgien
- Phantom-/Stumpfschmerz Polyneuropathie Gelenkschmerz
- Somatoforme (psychogene) Schmerzen Sonstige:.....